

1908

Landrichter Emid Konf. 142 St. (Bisheriger Best.)  
2. Mucio, Wittmund. 251. Gewählt Konfessionalspräsident Dr. Jberhoff Freikonf. mit 251 St. (Bisheriger Best.)  
3. Leer, Weener. 260. Gewählt Regierungsrat Dr. Log Freikonf. mit 201 St. Es erhielt Glensbahnbaupfeifer Humbert Natlib. 13 St., Rektor Bergbau Frei. Bgg. 44 St. und Schulz Soz. 2 St. (Bisheriger Best.)

**Regierungsbezirk Arnberg.**  
1. Wittgenstein, Siegen. 438. Gewählt Macc Natlib. mit 438 St.  
3. Alena, Lüdenscheid (Stadt), Iserlohn (Stadt und Land). 1258. Gewählt Geh. Justizrat Haarmann Natlib. mit 542 St. und Bergwerksdirektor Sild Natlib. mit 542 St. Es erhielt Reg.-Mat. Klotz Zentr. 92 St. Zerpflitzer 81 St. (Bisheriger Best.)  
5. Dortmund (Stadt). 647. Gewählt Landgerichtsrat a. D. Schmieding Natlib. mit 341 St. Es erhielten Stadtbauordnerer Widhoff Zentr. 237 St. Maurer Kahl Soz. 69 St.  
6. Hamm (Stadt und Land), Soest. 1160. Gewählt Landrat Schulze-Bellant Konf. mit 374 St. und Prof. Dr. Fromme Natlib. mit 398 St. (Bisheriger Best.)  
8. Dortmund (Land). 615. Gewählt Arbeitersekretär Bronowski Zentr. mit 373 St. Es erhielt Rechtsanwalt Dr. Crauer Natlib. 242 St.  
9. Hörde. 292. Gewählt Ehrenamtswam Bestermann Natlib. mit 292 St.  
12. Sattingen, Witten (Stadt). 315. Gewählt ist Oberbürgermeister Haarmann Natlib. mit 315 St.

**Regierungsbezirk Cassel.**  
2. Hofgeismar, v. Pappenheim Konf. mit 158 St. wiederum gewählt. Heine Natlib. erhielt 29 St. und Simons Natlib. 29 St.  
4. Kassel, Wigenhausen. Stockhausen Konf. mit 131 St. gewählt. Stoffel Natlib. erhielt 112 St.  
5. Schwinge, Werdlands-Berlin Natlib. mit 157 Stimmen gewählt. Der bisherige Vertreter v. Christen Freikonf. erhielt 147 St.  
7. Mesungen, Fricklar. 181. Gewählt Fabrikbesitzer Klein Natlib. mit 181 St.  
8. Homburg, Ziegenhain. 173. Gewählt ist Rittergutsbesitzer v. Naumbach Konf. mit 167 St. Es erhielt Redakteur Wülfke Frei. 6 St.  
9. Kirchhain, Frankenberg. 158. Gewählt Landrat Reich Freikonf.  
11. Hünfeld, Gersfeld. 119. Gewählt Amtsgerichtsrat Brinnsberg Zentr. mit 119 St. (Bisheriger Best.)  
12. Fulda. 218. Gewählt Amtsgerichtsrat Hhiel mit 218 St. Bisheriger Best.  
13. Gelnhausen, Wendenau Konf. mit 253 St. gewählt. Prof. Amdt Liberal erhielt 251 St.  
14. Hanau-Stadt und Land. Jungheun (natl.) in Stichwahl mit großer Mehrheit gewählt.

**Regierungsbezirk Wiesbaden.**  
1. Wiesbaden. Gewählt Landrat v. Feinburg Konf. mit 160 St.  
2. Dillkreis, Obermerzbachkreis. 257. Gewählt Amtsgerichtsrat Dr. Lohmann Natlib. mit 134 St. Es erhielten Landwirt Lude W. d. L. 122 St., Landwirt Schardt Konf. 1 St. (Bisheriger Best.)  
3. Biebrich, Untermerzbach. 241. Gewählt Staatsanwalt Dr. Dahlem Zentr. mit 208 St. Es erhielten Amtsgerichtsrat Dr. Lohmann Natlib. 29 St. und Redakteur Wetters Soz. 4 St.  
4. Unterlahnstein. 147. Gewählt Landrat a. D. Dr. Seydewitz Natlib. mit 142 St. Es erhielt Schreiber Kroll Soz. 5 St.  
6. Oberlahnstein-Uffingen. Gewählt Beckmann Konf. mit 117 St.  
8. Wiesbaden (Land), Höchst. 445. Gewählt Bürgermeister a. D. Wolf Natlib. mit 282 St. Es erhielten Weinigungsbesitzer Hachstein Zentr. 77 St., Stadtb. Wittmann Soz. 68 St., Schuldbesitzer Steinbach Frei. 18 St.  
11. Frankfurt a. M. Markt und Fleisch (frei. Vpt.) mit großer Majorität gewählt.

**Regierungsbezirk Keln.**  
1. Keln (Stadt). 1151. Gewählt Justizrat Trimborn Zentr. mit 1150 St. und Apotheker Frank Zentr. mit 1 St., zersplittert 1 St.  
3. Rheinbad, Bonn (Stadt und Land). 628. Gewählt Professor Dr. Hauptmann Zentr. mit 536 St. und Professor Dr. Föhndorfer Zentr. mit 536 St. Es erhielt Sanitätsrat Professor Dr. Schmidt Natlib. 92 St. und Landesökonomierat Dr. Gavenstein Natlib. 92 St.  
4. Siegburg, Mülsheim a. Rh. (Stadt und Land). 753. Gewählt Landgerichtsrat Dr. Becker Zentr. mit 749 St., Eisenbahnpostbesitzer Beher Zentr. mit 748 St. und Landwirt Broos Zentr. mit 748 St. Es erhielten Kreisamtsrat Fildner Natlib. 4 St., Kommerzienrat Janssen Natlib. 3 St. und Ökonomenrat Kreuz Natlib. 3 St. (Bisheriger Best.)  
5. Simmerbach, Waldbröl. 274. Gewählt Kommerzienrat Kramnick Natlib. mit 174 St. Es erhielten Rektor Dr. Schwarz Frei. 1 St. und Parzer Schmidt Freikonf. 99 St. (Bisheriger Best.)

**Regierungsbezirk Düsseldorf.**  
1. Kempen-Niederrhein-Solingen. Gewählt Gidhoff (frei. Vpt.), Dr. Friedberg natl. und Gottschalk natl. mit 636 St.  
3. Mettmann. 375. Gewählt Geh. Reg.-Mat. Dr. v. Böttinger Natlib. mit 312 St. Es erhielt Ge-

nossenschafts-Geschäftsführer Großbrend Soz. 63 St. (Bisheriger Best.)  
5. Duisburg, Oberhausen. 906. Gewählt Generalsekretär Dr. Deumer Natlib. mit 659 St. Es erhielt Postsekretär Alletote Zentr. 247 St.  
6. Nees. 276. Gewählt Amtsgerichtsrat Freigen Zentr. mit 176 St. Es erhielt Fabrikant Obermayer Natlib. 100 St.  
8. Mors. 377. Gewählt Geh. Kommerzienrat Korfner Freikonf. mit 258 St. Es erhielt Amtsgerichtsrat Freigen Zentr. 119 St. (Bisheriger Best.)  
9. Geldern, Kempen. 548. Gewählt Ortsbefehlsoberbefehlshaber v. Fabrikant Linderberg Zentr. mit 517 St. Es erhielt Kommerzienrat Volk Natlib. 31 St. und Professor Molzenhauer Natlib. 31 St. (Bisheriger Best.)  
11. Mönchen-Gladbach (Stadt und Land), Mheidi (Stadt). 782. Gewählt Prof. Dr. Hise Zentr. mit 573 St. und Steuerinspektor Wies Zentr. mit 573 St. Es erhielten Kommerzienrat Götters Natlib. 209 St., Fabrikbesitzer Belger Natlib. 209 St.  
12. Neuf, Greesbroich, Greifeid (Land). 544. Gewählt Oberlandesgerichtsrat Marx Zentr. mit 502 St. und Graf See Zentr. mit 502 St. Es erhielt Landrat Brining Natlib. 42 St. und Fabrikbesitzer Wujh Natlib. 42 St. (Bisheriger Best.)  
13. Düsseldorf, Essen (Stadt). 849. Gewählt Rechtsanwalt Dr. Well Zentr. mit 597 St. Es erhielt Handelskammerpräsident Hirsch Natlib. 252 St.  
13. Essen (Land). 805. Gewählt Arbeitersekretär Giesberts Zentr. mit 619 St. Es erhielt Fabrikant Hoffmann Natlib. 186 St.

**Regierungsbezirk Koblenz.**  
1. Moslar. Hier wurde vom Rath (natl.) gewählt. (Bisher tonterativ.)  
3. Koblenz (Stadt u. Land), St. Goar, Garnison von Mainz 564. Gewählt Oberlandesgericht Westf. Zentr. mit 473 St. und Justizrat Müller Zentr. mit 473 St. Es erhielten Justizrat Graeff Natlib. 91 St., Justizrat v. Osteroth natlib. 91 St.  
4. Kreuznach, Simmern, Zell. 845. Gewählt Pfarrer Dr. Hadenberg Natlib. mit 420 St. und Weinigungsbesitzer Gungelsmann Natlib. mit 423 St. Es erhielt Pfarrer Naumann Frei. 1 St. und General Cleinen unbekannt 1 St. (Bisheriger Best.)  
6. Adenau, Altheimer. 234. Gewählt Amtsdirektor Kun Zentr. mit 220 St. Es erhielt Nittergutsbesitzer Krewel Freikonf. 14 St.

**Regierungsbezirk Trier.**  
4. Saarburg, Merzig, Saarlouis. 1248. Gewählt Pfarrer Dr. Glatteiler Zentr. mit 618 St. und Schreinermeister Euler Zentr. mit 618 St. Zersplittert 12 St. (Bisheriger Best.)  
2. Wittlich, Berncastel. 542. Gewählt Forstmeister Frhr. v. Wolff-Metterich Zentr. mit 262 St. und Weinigungsbesitzer Dr. Eigt Jir. mit 262 St. Es erhielt Kaufmann Rebler lib. 8 St., Reichsgraf v. Ruffstadt Konf. 1 St., Superintendent Spies lib. 8 St. und Bürgermeister Simonis Konf. 1 St. (Bisheriger Best.)  
3. Trier (Stadt und Land) 467. Gewählt Geh. Justizrat Hoeren Zentr. mit 430 St. und Landgerichtsrat Schreiner Zentr. mit 430 St. Es erhielt Rentner Schömann Natlib. 37 St. und Prof. Dr. Heinrich Natlib. 37 St.  
5. Saarbrücken-Ottweiler. Gewählt Schubert, Köstling und Maurer Natlib. mit 1277 bis 1143 St.

Am 11½ Uhr abends waren gewählt 150 Konfervative, 59 Freikonfervative, 63 Nationalliberale, 26 freisinnige Volkspartei, 8 freisinnige Vereinigung, 105 Zentrum, 15 Polen, 5 Sozialdemokraten, 2 Dänen, 3 Fraktionelle.  
Die Konfervativen gewannen noch in 9. Regnis (Altenburg-Sachsen) den von den Nationalliberalen (Reg. Wülfke) innegehabten Sitz, sodass dieser Kreis jetzt von zwei Konfervativen vertreten ist.

**Notales.**

In der gestrigen Sitzung der Verkehrsdeputation berichtigte der Oberbürgermeister über den Verlauf des ihm am vergangenen Sonnabend vom Kaiser gewährten Empfanges u. a. folgendes: Es wurden die von Stadtbaurat Krause angelegten Einwände neuer Verkehrswege an den vorliegenden Plänen erörtert. Außerdem wurden vorgelegt ein neuer Plan, wonach die Tunnelstrecke in der Leipzigerstraße an der Friedrichstraße unter der Untergangsbahn Nord-Süd geführt ist und beide Bahnen in der Nähe der Friedrich- und Leipzigertrabanten-Gänge in Bahnhofe erhalten, sowie ein Plan für die Belegung der Straßenbahnlinien vor dem Brandenburg Tor unter der Erde, bei dem das Brandenburger Tor und der Pariser Platz unverändert bleiben. Demnach erörterte der Oberbürgermeister das Verhältnis der Stadtgemeinde zur Großen Berliner Straßenbahn und den mit ihr verbundenen drei Straßenbahngesellschaften eingehend und erklärte, daß die Stadtgemeinde Berlin bereit sei, die zur Befreiung vorhandener Liebestände erforderlichen Verkehrsanlagen selbst herzustellen und den Straßenbahnen gegen eine angemessene Vergütung zur Benutzung zu überlassen, daß sie aber einer Lösung nicht zustimmen könne, durch die der Straßenbahn neue Rechte eingeräumt würden und sie in ihrer gegen den Inhalt des Zustimmungsvertrages der Stadt gegenüber er-

langten Position gestärkt werde. Der Kaiser erklärte, ohne zu den einzelnen Plänen eine bestimmte Stellung zu nehmen, daß die beiderseits vorgelegten Pläne bei ihrer großen Bedeutung und Wichtigkeit einer sorgfältigen Prüfung seitens der königlichen Behörden bedürften, und daß er wünsche, es möchten dabei die Interessen der Stadt Berlin nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Es komme in erster Linie darauf an, daß der vorhandenen Liebestände alsbald abgehoben werde, erst in zweiter Reihe darauf, durch wen das geschähe. Wenn die Stadt Berlin das Erforderliche ausführe, sei es am besten. Vor allem müsse der oberirdische Straßenbahnverkehr vor dem Brandenburger Tor beibehalten werden, weiterhin seien aber auch die Straßenbahnen in der Leipziger Straße zu entfernen, denn bei der gewaltigen Entwicklung des Verkehrs werde der allgemeine Verkehr in der Leipziger Straße sich fortwährend vergrößern, daß diese Straße für diesen allgemeinen Verkehr freigegeben werden müsse. Nach den Erklärungen des Oberbürgermeisters werde sich eine Lösung für die Erfüllung dieser Aufgaben finden lassen. Bei der Erörterung des nördlichen Tunnelprojektes in der Straße Unter den Linden wies der Oberbürgermeister auf die Gefahr hin, daß die alten Wäme der Mittelpromenade eingehen könnten. Staatlicherseits wurde darauf von zwei der anwesenden Herren erklärt, daß die Ausführung dieses Tunnelprojektes nach ihrer Meinung zurzeit unterbleiben könne.

Die Verkehrsdeputation beschloß auf Antrag des Oberbürgermeisters:  
1) Vorbehaltlich der Genehmigung der städtischen Behörden der Straßenbahn gegenüber die Bereitwilligkeit zu erklären, nach dem vom Stadtbaurat Krause entworfenen Plänen zur Aufnahme der Nebenbahnen vor dem Brandenburger Tor und ebenso zur Aufnahme der Nebenbahnen am Dornbusch unterirdische Anlagen auf Kosten der Stadtgemeinde herzustellen und der Straßenbahn nach Maßgabe der bestehenden Verträge zur Benutzung bezw. Mitbenutzung zu überlassen;  
2) bei den städtischen Behörden die Genehmigung des Beschlusses zu beantragen;  
3) ebenso bei den staatlichen Aufsichtsbehörden die Genehmigung der Anlagen.  
II Wegen eines Arrangements, durch welches in gleicher Weise eine Anlage zur Entfernung der Gasse aus der Leipziger Straße ermöglicht wird, eine Kommission einzulegen.

Der Berliner Verein für Luftschiffahrt hielt Montag seine letzte Monatsversammlung vor den Sommerferien ab. Nach Belegung von 37 Neuanmeldungen berichtete der Vorsitzende Geh. Rat Prof. Dusslag zunächst über den am 25. Mai cr. in Düsseldorf stattgehabten 5. Deutschen Luftschiffahrtstag, der über eine ganze Reihe wichtiger, die Luftschiffahrt betreffenden Fragen Beschlüsse gefaßt hat. Eine längere Dauer erforderte die Berichterstattung über die in der letzten Zeit ausgeführten Fahrten, von denen einige einen besonders interessanten Verlauf genommen hatten, wie die des Herrn Schubert am 12./13. Juni, bei der es manche Abenteuer zu bestehen gab, u. a. auch einen regulären Kampf mit einer Zigeunerbande in der Gegend bei Füssenberg resp. auf mecklenburgischem Gebiete dorkel. Nicht minder interessant war eine andere Nachfahrt am 6./7. d. Mts., ausgeführt von den Herren Müller, Reg.-Mat. Zimmermann und Architekt Käthen. Diese Fahrt wurde nämlich bei vollständigem Finsternis ausgeführt, so daß sich die Herren zum Ableiten der Instrumente des elektrischen Zünders bedienen mußten. Die Landung erfolgte bei Ramsau. Die Führerqualifikation wurde fünf Mitgliedern, darunter auch der Frau Oberst von Neppert, verliehen. Zum Schluß berichtete der Schriftführer des Vereins, Herr Dr. Slade, über die in den Tagen vom 27. bis 30. Mai cr. in London abgehaltene 4. Jahresversammlung der Fédération Aéronautique Internationale, bei welcher Deutschland am stärksten, und zwar mit 12 Stimmen, vertreten war und ihm im Verlauf der Tagung mehrere Beschlüsse und lobende rüchhaltige Anerkennungen zufließen geworden waren. So wurden die Namen Jovellin, Baribal, Groß und Erbsich in überaus schmeichelfähiger Weise genannt. Auch fanden die Vorträge der Deutschen durchweg Beachtung. Am zweiten Tage, 30. Mai, beschäftigten die Kongreßteilnehmer die Luftschiffahrt auf dem Lebensplatze bei Mörich, wo den Herren in der lebenswichtigen Weise alle Einrichtungen vorgeführt wurden. Anstöße im Fesselballon gaben den Besuchern Gelegenheit, aus lustiger Höhe die Kaiserkrone von Aldeihof und seine hübsche Umgebung zu schauen.

In der vorgestrierten Sitzung der Schöneberger Stadtbauordner-Versammlung wurde die Magistratsvorlage betr. die Herstellung von Fernsprechanlagen für die höheren Schulen von 1. Oktober d. J. ab genehmigt und die erforderlichen Mittel dazu wurden bewilligt. Der Magistrat hatte zur Begründung der Vorlage angeführt, daß in der Verwaltung der höheren Schulen sich mit der Zeit immer mehr das Bedürfnis herausgestellt hat, mit den einzelnen Lehranstalten telephonisch in Verbindung treten zu können. Sehr oft sind Anordnungen und Mitteilungen möglichst schnell in die einzelnen Schulen zu geben, Rückfragen zu stellen und Auskünfte einzuföhlen. Alles dieses mußte bisher schriftlich oder durch besondere